

Ausgabe: Dezember 2024

NEWSLETTER



Die neue Zukunft für die Bahn.

Wer sich die Zukunft vorstellen kann,
kann sie auch gestalten.

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des RailCampus OWL e.V.,

Weihnachten steht vor der Tür und damit auch der Jahreswechsel. Wir blicken noch einmal zurück auf das, was sich in den letzten Monaten im alten Jahr auf dem RailCampus OWL getan hat. In einem neu gestalteten Newsletter, modern, digital und frisch, der Ihnen hoffentlich gefällt.

Der neue RailCampus-Geschäftsführer Thore Arendt hat seine Arbeit aufgenommen, es gab erfolgreiche Veranstaltungen auf und außerhalb des RailCampus und wir haben unsere Website um einen wichtigen Bereich erweitert: die Forschung. Es ist noch mehr in der Pipeline, aber das heben wir uns für das nächste Jahr auf.

Nun wünschen wir Ihnen erst einmal frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit in 2024 und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Ihr engerer Vorstand des RailCampus OWL e.V. Prof. Dr. Stefan Witte, Dr. Lars Müller, Gisela Eickhoff, Dr. Jasper Wellbrock



Thore Arendt neuer Geschäftsführer des RailCampus OWL

Thore Arendt hat am 1. November die Geschäftsführung des Vereins RailCampus OWL übernommen. Er sieht schon viel bewegt und noch viel Potenzial. „Denn letztendlich ist der Verkehrsträger Schiene sowohl für den Personen- als auch für den Güterverkehr unverzichtbar, besonders, wenn wir Verkehre nachhaltiger und effizienter gestalten wollen“, so Thore Arendt. „Der RailCampus OWL ist die ideale Struktur, um die Wettbewerbsfähigkeit der Schiene mit guten Ideen auszubauen, denn die Mitglieder kommen aus verschiedenen Richtungen und können im Austausch sehr viel bewegen. Und genau auf diesen Austausch freue ich mich sehr.“

Das vollständige Interview mit Thore Arendt finden Sie auf unserer [Website](#).



Mindener Museum erinnert an 100. Jubiläum der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft

In diesem Jahr jährt das 100-jährige Bestehen der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, die 1924 im Rahmen des Dawes-Plans auf internationalen Druck hin gegründet wurde, um die deutschen Reparationsleistungen nach dem Ersten Weltkrieg zu sichern. Ein passender Anlass für Philipp Koch, Leiter des Museums Minden, am 17. Dezember einen eindrucksvollen Vortrag über die verschiedenen Phasen der deutschen Eisenbahngeschichte in den ersten Jahren der Weimarer Republik zu halten.

Unter dem Titel „100 Jahre Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft: Das größte Vermögen des Reiches, die Reparationen und der Dawes-Plan 1918 bis 1924“ waren Bahninteressierte zum Vortrag auf den RailCampus gekommen. Der Mindener Museumsleiter und Experte für Eisenbahngeschichte beleuchtete dabei auch die komplexen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bei der Verabschiedung der beiden Reichsbahngesetze zur Umsetzung des Dawes-Plans im Reichstag Ende August 1924, als die notwendige Zweidrittelmehrheit nur mit Hilfe von 48 deutschnationalen Abgeordneten zustande kam.



Zukünftige Mobilität im ländlichen Raum

Am 5. Dezember 2024 war der RailCampus OWL Gastgeber der OWL Solutions-Veranstaltung „Zukünftige Mobilität im ländlichen Raum: IPNV-Angebote auf Straße und Schiene“. Im Fokus standen innovative Lösungsansätze zur Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken und die Entwicklung bedarfsgerechter Verkehrssysteme für ländliche Regionen. Im Mittelpunkt der Vorträge und der anschließenden Diskussion stand das Projekt MONOCAB.

Der MONOCAB-Technologieansatz bietet eine kostengünstige Möglichkeit, Strecken im ländlichen Raum zu reaktivieren und gleichzeitig Mobilitätslücken zu schließen - ohne den Busverkehr zu gefährden. Er passt hervorragend zu den Zielen der Kommunalen Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG), die eine flächendeckende und bedarfsgerechte Verkehrsbedienung im Kreis Lippe sicherstellen will.



Viel Verbindung beim Hot Topic Seminar in Annaberg-Buchholz

Der Smart Rail Connectivity Campus (SRCC) hatte am 4. und 5. Dezember im Rahmen des Deutsche Zentrum für Mobilität der Zukunft (DZM) zum Hot Topic Seminar nach Annaberg-Buchholz eingeladen. In Kleingruppen diskutierten die rund 60 Teilnehmer aus den vier DZM-Standorten Karlsruhe, Hamburg, Annaberg-Buchholz und Minden das Thema „Nachhaltigkeit in zukünftigen Mobilitätssystemen“.

Am zweiten Tag wurden die Gruppenergebnisse sowie die Ergebnisse der Online-Befragung zu den Interessen und Kompetenzen der DZM-Standorte vorgestellt und ausgewertet. Im anschließenden Matchmaking-Programm entstanden erste vielversprechende gemeinsame Projektideen. Die Standorte Hamburg und Minden sind an der Reihe, 2025 ein interessantes Programm anzubieten.



Automatisiertes Fahren Thema beim Schienengespräch im November

Beim 16. Schienengespräch des RailCampus stand das Thema automatisiertes Fahren auf der Schiene im Mittelpunkt. Neben der Vorstellung von innovativen, automatisierten Lösungen aus der Forschung wurde die Frage, wann Züge autonom fahren werden, intensiv diskutiert.

Experten waren der Auffassung, dass autonomes Fahren aus technischer Sicht schon jetzt möglich ist. Neben rechtlichen Hürden liegt die Herausforderung in der Integration autonomer Systeme in bestehende, menschengeführte Infrastrukturen. Die Gestaltung eines nahtlos funktionierenden, integrierten Gesamtsystems käme häufig zu kurz. Auch gab es die Frage, ob wir an die Leistungsfähigkeit autonomer Systeme größere Anforderungen haben als an die heutigen, menschengeführten Prozesse – und hier vielleicht „zu viel“ erwarten. Die reibungslose Koexistenz von autonomen und nicht-autonomen Lösungen im Gesamtsystem Bahn wird eine zentrale Aufgabe auf dem Weg zum automatisierten Zugbetrieb sein.

Auch für 2025 sind wieder interessante Bahnthemen geplant. Termine und Themen finden Sie auf der [Website](#)

Das Schienengespräch vom 29. November 2024 können Sie sich [hier](#) ansehen.



Neuer Button ‚Forschung‘ auf der Website des RailCampus OWL

Der RailCampus OWL bringt führende Expertinnen und Experten der Bahntechnologie aus Wissenschaft und Industrie zusammen. Gemeinsam forschen sie in Minden an verschiedenen gesellschaftlich relevanten Themen, damit die Bahn auch in Zukunft eine unverzichtbare und nachhaltige Mobilitätsalternative bleibt.

Informieren Sie sich auf unserer Website über die Forschungsprojekte und teilen Sie uns Ihre Eindrücke mit. Denn wir bleiben auch im neuen Jahr gerne mit Ihnen im Gespräch.

[Website RailCampus OWL](#)



Vorschau - Termine RailCampus OWL 2025

21.02.2025 - Schienengespräch des RailCampus OWL von 13.00 bis 14.00 Uhr online via Teams: **Die Zukunft des digitalen Stellwerks - Schlüssel zu mehr Pünktlichkeit?**

21.03.2025 - Schienengespräch des RailCampus OWL von 13.00 bis 14.00 Uhr online via Teams: **Langfristfinanzierung im Infrastrukturausbau - was können wir von anderen europäischen Ländern lernen?**

18.04.2025 - Schienengespräch des RailCampus OWL von 13.00 bis 14.00 Uhr online via Teams: **High Tech Fahrwerke der Zukunft - Wie schnell kann die Schiene?**

15.05.2025 - **InnoDay am RailCampus** mit abendlichem Get-Together.

20.06.2025 - Schienengespräch des RailCampus OWL von 13.00 bis 14.00 Uhr online via Teams: **Technische und personelle Hürden im europäischen Schienengüterverkehr - und was getan werden muss, um sie zu überwinden.**

Der RailCampus OWL geht in sein drittes Jahr. Grund genug, allen Mitgliedern und Freunden zu danken, die uns auch in herausfordernden Zeiten mit Leidenschaft und Einsatz dabei unterstützen, den Schienenverkehr intelligenter und digitaler zu machen.



Wir wünschen allen ein
frohes Fest und ein erfolgreiches 2025



**RAILCAMPUS
OWL**

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

RailCampus OWL e.V.
Dorine Vaessen
Pionierstraße 10
32423 Minden
Deutschland

0571 38858240
kontakt@railcampus-owl.info
CEO: Thore Arendt